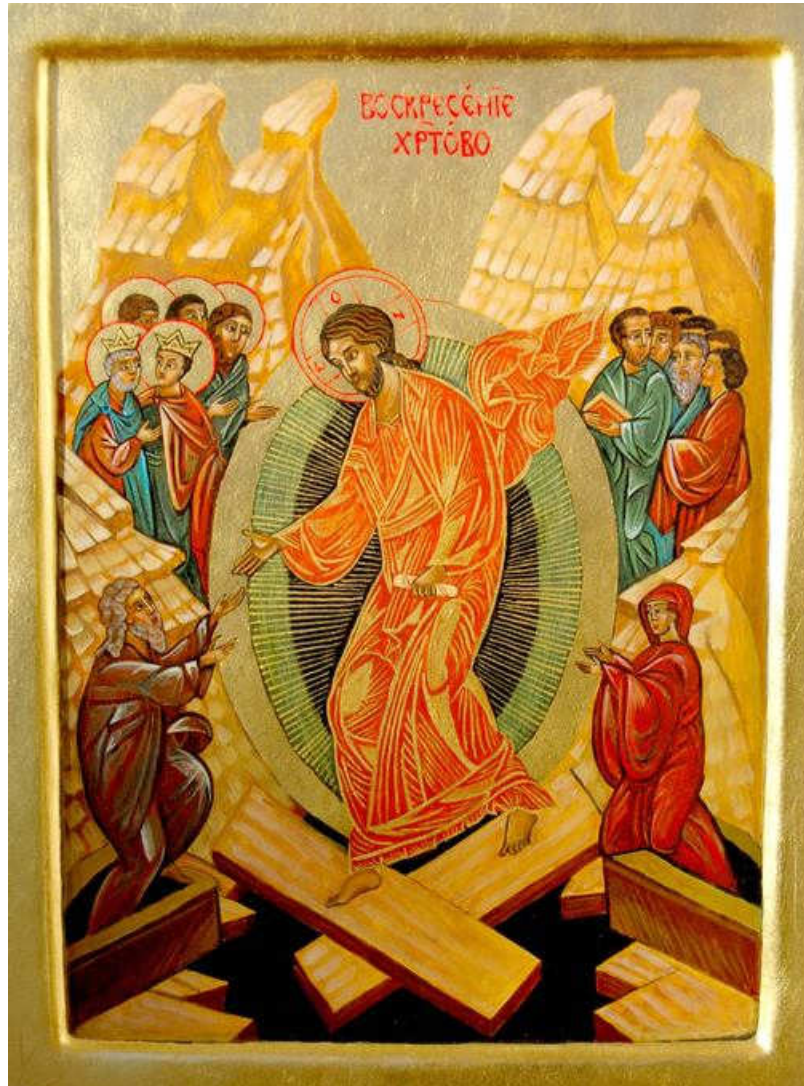




Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifatius Bad Nauheim



HAUSGOTTESDIENST AM OSTERSONNTAG 2020

Vorbemerkungen

Bereiten Sie den Hausgottesdienst vor, indem Sie eine (selbst gestaltete Oster-)Kerze, ein Christusbild und/oder Blumen aufstellen; verteilen Sie ggf. Lesungen auf die Anwesenden. Abk.: **Lt** = Leitung, **L** = Vorleser/in (Lektor), **A** = Alle; kursiv stehen Hinweise zum Ablauf. Wenn Sie den Gottesdienst alleine feiern, passen Sie jeweils die Textvorschläge von der Wir- in die Ich-Form an. – Beginnen Sie den Gottesdienst nach einer Zeit der Sammlung mit dem Entzünden der Kerze.

ERÖFFNUNG

Eröffnungslied

GL 318 (nur jew.
die obere der
beiden Textzeilen)

Christ ist er - stan - den † von der
Christ fuhr gen Him - mel. Was sandt er
Mar - ter al - le. Des solln wir al - le
uns her - nie - der? Er sand - te uns den
froh sein; † Christ will un - ser Trost sein.
Heil - gen Geist zu Trost der ar - men Chri - sten - heit
Ky - ri - e - leis. Wär er nicht er stan - den,
Ky - ri - e - leis. Christ fuhr mit Schal - len
so wär die Welt ver - gan - gen. † Seit dass
von sei - nen Jün - gern al - len. Er seg - net
er er - stan - den ist, so freut sich al - les, was
sie mit sei - ner Hand und sand - te sie in al -
da ist. Ky - ri - e - leis. Hal - le - lu - ja,
le Land. Ky - ri - e - leis.
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
Des solln wir al - le froh sein; Christ will
un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Nr. 318 T: erste Erwähnung Salzburg um 1150, Klosterneuburg 1325, Wittenberg 1520/Bautzen 1567, M: Salz-
burg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1520

Nr. 319 T: Crailsheim 1480, 2. Str.: bei Johann Leisentritt 1567

Kreuzzeichen und liturgische Eröffnung

- Lt** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
Lt Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja! In dieser Gewissheit feiern wir heute Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Wir kommen dazu als „Hauskirche“ zusammen. Die Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Epidemie sind

Eröffnungsgebet
der Messfeier
am Ostersonntag

schmerzlich. Zugleich lässt uns diese Krise erkennen, dass wir uns im Gebet mit vielen anderen Christen jetzt verbinden können.

Lt Lasst uns zu Beginn in einer Zeit der Stille zu Gott beten.

– *Stille* –

Allmächtiger, ewiger Gott,

am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt
und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.

Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung.

Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen
und im Licht des Lebens wandeln.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen
Geistes, mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Lesung
Apg 10,34a.37-43

L Lesung aus der Apostelgeschichte

In jenen Tagen
34a begann Petrus zu reden
und sagte:
37 Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,
angefangen in Galiläa,
nach der Taufe, die Johannes verkündet hat:
38 wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat
mit dem Heiligen Geist und mit Kraft,
wie dieser umherzog,
Gutes tat
und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren;
denn Gott war mit ihm.
39 Und wir sind Zeugen
für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat.

Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet.
40 Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt
und hat ihn erscheinen lassen,
41 zwar nicht dem ganzen Volk,
wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen:
uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten
gegessen und getrunken haben.

42 Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden
und zu bezeugen:
Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter
der Lebenden und der Toten.

43 Von ihm bezeugen alle Propheten,
dass jeder, der an ihn glaubt,
durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

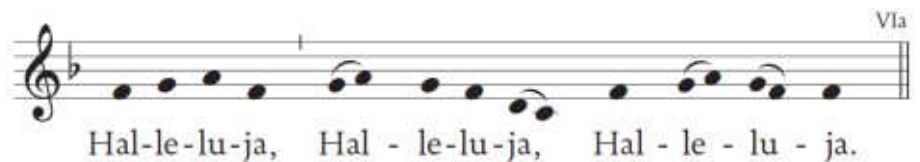
L Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Antwortpsalm

Vv. aus Ps 118

GL 175,2 als KV



T: Liturgie, M: gregorianisch

– Der KV wird nach jedem Doppelvers und am Schluss wiederholt. –

- 1 Danket dem HERRN, denn er ist gut, *
denn seine Huld währt ewig!
- 2 So soll Israel sagen: *
Denn seine Huld währt ewig. - (Kv)

- 16 Die Rechte des HERRN, sie erhöht, *
die Rechte des HERRN, Taten der Macht vollbringt sie.
- 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben, *
um die Taten des HERRN zu verkünden. - (Kv)

- 22 Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, *
er ist zum Eckstein geworden.
- 23 Vom HERRN her ist dies gewirkt, *
ein Wunder in unseren Augen. - Kv

Evangelium

Joh 20,1-9

- L** Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.
A Ehre sei dir, o Herr.

– Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen auf Stirn, Mund u. Brust. –

- 1 Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mägdala
frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab
und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.
- 2 Da lief sie schnell zu Simon Petrus
und dem anderen Jünger, den Jesus liebte,
und sagte zu ihnen:
Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen
und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben
- 3 Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus
und kamen zum Grab,
- 4 sie liefen beide zusammen,
aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus,
kam er als Erster ans Grab.
- 5 Er beugte sich vor
und sah die Leinenbinden liegen,
ging jedoch nicht hinein
- 6 Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war,
und ging in das Grab hinein.
Er sah die Leinenbinden liegen
- 7 und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte;
es lag aber nicht bei den Leinenbinden,
sondern zusammengebunden daneben
an einer besonderen Stelle.
- 8 Da ging auch der andere Jünger,
der als Erster an das Grab gekommen war, hinein;
er sah und glaubte.
- 9 Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden,
dass er von den Toten auferstehen müsse.

L Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei dir, Christus.

– Hier kann der Halleluja-Ruf wiederholt werden, der Kanon gesungen werden und/oder eine Zeit der Stille gehalten werden. –

Kanon

Sur-re-xit Do-mi-nus ve-re. Al-le-lu-ia,
Al-le-lu-ia. Sur-re-xit Chri-stus
ho-di-e. Al-le-lu-ia, Al-le-lu-ia.

T: nach Lk 24,34, M: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Christus ist heute auferstanden.

Lesepredigt

Hier können Sie den Text der „Osterbotschaft“ unseres Pfarrers lesen, die im Bonifatiusweb unter „Nachrichten“ veröffentlicht ist.

ANTWORT DER HAUSGEMEINDE

Glaubensbekenntnis

Lt Die Osternacht ist seit den Anfängen der Kirche der bevorzugte Taftermin. Wo keine Täuflinge da sind, wird in der Osternacht der Taufe gedacht und der Glaube gemeinsam bekannt. – Wir tun dies heute auch: Wir erinnern uns daran, was uns die Taufe bedeutet und sprechen zusammen das Apostolische Glaubensbekenntnis:

– Stille –

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden
von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lobpreis

Lt Mit der Taufe sind wir aufgenommen in den Leib Christi. Wenn wir heute zusammen Gottesdienst feiern, vertrauen wir darauf, dass Christus gegenwärtig ist, wo sich zwei oder drei in seinem Namen

versammeln. – Gott hat zu uns gesprochen in den Worten der Heiligen Schrift. Auch in seinem Wort ist er unter uns. – Mit diesem österlichen Lobpreis stimmen wir nun ein in den Chor aller, die heute auf der ganzen Welt das Fest der Auferstehung Jesu feiern und rufen:
 – *Lt betet im Wechsel mit den Anwesenden,
 die mit dem Ruf bekräftigend einstimmen –*

GL 670,8-9



T: Liturgie, M und S: Franz Forsthuber (*1943)

- Lt** Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, für das Leben, das du geschaffen hast. Die ganze Welt hältst du in der Hand, und wir dürfen dich unseren Vater nennen.
- A** Dir sei Preis ...
- Lt** Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Durch ihn wurde deine Güte in menschlicher Gestalt sichtbar. In seinem Tod und seiner Auferstehung hast du uns erlöst und bleibende Hoffnung geschenkt. Er ist das Wort, das uns den Weg weist,
- A** er ist die Wahrheit, die uns frei macht.
Dir sei Preis ...
- Lt** Wir preisen dich für den Heiligen Geist, der uns zusammenführt und als Kirche eint. Aus seiner Fülle haben wir empfangen, aus seiner Kraft dürfen wir leben.
- A** Dir sei Preis ...
- Lt** Wir danken dir für alle, die den Weg mit uns gemeinsam gehen und ihr Leben mit uns teilen; für alle, die bei uns bleiben in Stunden der Freude, aber auch in Stunden der Not und der Angst.
- A** Dir sei Preis ...
Wir preisen dich, Herr, unseren Gott, durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Gloriahymnus

GL 168

Kanon

Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!
Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

K/A Eh - re Gott in der Hö - he, Frie - de den
Menschen auf Er - den. **K** 1 Wir lo - ben dich, wir
2 Herr Je - sus Chri - stus,
3 Denn du bist un - ser

1 prei - sen dich. **A** Eh - re Gott in der Hö - he,
2 Got - tes Sohn.
3 Herr al - lein.

1 **K** wir be - ten an und rüh - men dich.
2 du nimmst hin - weg die Schuld der Welt.
3 zu Gott, des Va - ters, Herr - lich - keit.

A Frie - de den Men - schen auf Er - den. [*Kanon*]

T: nach dem „Gloria“, M: Heino Schubert (*1928), kann auch mit „Gloria“ (Nr. 168,1) kombiniert werden.

Fürbitten

- Lt** Lasst uns nun Fürbitte halten und unsere Anliegen vor Gott tragen:
L Lasst uns beten für alle, die unter der Corona-Epidemie leiden, und alle Kranken. – *Stille* – Lebenspendender Gott:
A Wir bitten dich, erhöre uns.
L Lasst uns beten für alle, die Kranke versorgen und Leid lindern.
– *Stille* – Lebenspendender Gott:
A Wir bitten dich, erhöre uns.

- L** Lasst uns beten für alle, die in dieser Zeit Verantwortung tragen: in Politik, Gesellschaft und Gesundheitswesen.
– *Stille* – Lebenspendender Gott:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
Lasst uns beten für alle, die heute zuhause Ostern feiern, und die ganze Kirche. – *Stille* – Lebenspendender Gott:
Wir bitten dich, erhöre uns.
- A** Lasst uns beten für die, mit denen wir hier zum Gottesdienst versammelt sind, und für die, die wir vermissen. – *Stille* – Lebenspendender Gott:
Wir bitten dich, erhöre uns.
- A** – *Weitere Fürbitten können eingefügt werden.* –
- Lt** Alle unsere Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, das der Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vaterunser

- A** Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

ABSCHLUSS

Segensbitte

GL 675,4

- Lt** Der Friede des Auferstandenen wohne in uns.
Die Freude des Auferstandenen erfülle uns.
Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns.
Der Segen des Auferstandenen begleite uns.

A Amen.

Kreuzzeichen

- Lt** Das schenke uns der dreieine Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
- A** Amen.
- Lt** Singet Lob und Preis.
- A** Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied

GL 329



1 Das ist der Tag, den Gott ge-macht,
2 Ver-klärt ist al - les Leid der Welt,
3 Wir sind ge - tauft auf Chri - sti Tod



1 der Freud in al - le Welt ge - bracht.
2 des To - des Dun - kel ist er - hellt.
3 und auf - er - weckt mit ihm zu Gott.



1 Es freu sich, was sich freu - en kann,
2 Der Herr er - stand in Got - tes Macht,
3 Uns ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist,



1 denn Wun - der hat der Herr ge - tan.
2 hat neu - es Le - ben uns ge - bracht.
3 ein Le - ben, das kein Tod ent - reißt.

4 Wir schauen auf zu Jesus Christ, / zu ihm, der unsre Hoffnung ist. / Wir sind die Glieder, er das Haupt; / erlöst ist, wer an Christus glaubt.

5 Nun singt dem Herrn das neue Lied, / in aller Welt ist Freud und Fried. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.

T: nach Heinrich Bone 1847/EGB 1975, 3. u. 4. Str.: Friedrich Dörr [1972] 1975, M: nach Johann Leisentrit 1567

Hörbeispiele

zu den Liedern und Rufen finden Sie bei Bedarf im Internet unter:
<https://dli.institute/wp/aufnahmen-der-lieder-aus-dem-gotteslob-stammteil>

Herausgeber

Bischöfliches Ordinariat Mainz, Dez. Seelsorge, Dezernent Hans Jürgen Dörr; Vorlage zur Nutzung in den Pfarreien des Bistums Mainz für den Ostersonntag 2020; Redaktion: Mechthild Bitsch-Molitor, Tobias Dulisch, E-Mail: liturgie@bistum-mainz.de; weitere liturgischen Hilfen und Materialien unter: www.bistummainz.de/liturgie